



Vereinsjahr *2024*

Kommission der Frauengemeinschaft Oberriet



von links:

Mireille (Bildung), Astrid (Geselliges), Karin (Kassierin),
Jenny (Aktuarin), Nicole (Glaube, Religion), Patricia (Präsidentin)

1. Jahresbericht der Präsidentin

Im Vereinsjahr 2024 hat die Kommission der Frauengemeinschaft Oberriet gemeinsam mit ihren verschiedenen Untergruppen wieder mit grossem Engagement gewirkt. Es ist beeindruckend und erfreulich, das unermüdliche Engagement so vieler ehrenamtlich tätiger Frauen mitzuerleben.

Hauptversammlung, 8. März



Zur Einstimmung spielte die Band «Blatta Brass» und sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Die Mehrzweckhalle war wie gewohnt wunderschön geschmückt, und der Tisch mit den vielfältigen Kursen aus dem Ressort Bildung lud zum Stöbern und Einschreiben ein. Der Versammlungsteil wurde speditiv durchgeführt, und eine Präsentation mit zahlreichen Bildern bot einen unterhaltsamen Jahresrückblick. Nach dem köstlichen Essen wurde das Losglück an der reich bestückten Tombola versucht, und die grosse Auswahl an Desserts rundete den Abend genussvoll ab.

Dankes Anlass

Den diesjährigen Dankes Anlass feierten wir im gemütlichen Rahmen des Pfarreiheims. Mit einem unterhaltsamen Spiel und einem köstlichen mexikanischen Abendessen bot sich die Gelegenheit, den Frauen persönlich für ihre zahlreichen ehrenamtlich geleisteten Stunden zu danken.

Frauenbande 2.0



Frauenbande 2.0 katapultiert den Schweizerischen Katholischen Frauenbund in die Zukunft. Unsere Gesellschaft wandelt sich und mit ihr die Rolle der Frau, das Ehrenamt und die Erwartungen an die Kirche. Das spiegelt sich auch im Vereinsleben wider. Wir sind gewappnet für die Veränderung und halten Schritt: Für Freiwilligenarbeit, die inspiriert. Für ein Frauennetzwerk, das auch im Netz sichtbar ist. Für Frauen, die die Welt gestalten – #wirwirkenweiter.



WhatsApp Community

Scanne den QR-Code und werde Teil der fgo WhatsApp Community!

Wähle einfach die Untergruppen aus, die dich interessieren, und erhalte gezielt Informationen zu bevorstehenden Anlässen.

Hinweis: Nur die Gruppenadmins können Nachrichten versenden.

Abschied

Nach neun Jahren als Präsidentin der Frauengemeinschaft nehme ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge Abschied aus der Kommission. Es war mir eine Ehre, diese spannende Tätigkeit auszuüben, und ich schätze mich glücklich, so viele bereichernde Begegnungen erlebt zu haben. Durch meine Arbeit habe ich wertvolle Menschen kennengelernt und prägende Erfahrungen gesammelt, die mich sowohl persönlich als auch beruflich bereichert haben.

Besonders berührt haben mich die wertschätzenden und positiven Gespräche, die ich auf der Suche nach meiner Nachfolgerin führen durfte. Es war eine Freude, so viele engagierte Frauen zu treffen, die sich mit Herz und Hingabe für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Mit grosser Dankbarkeit gebe ich bekannt, dass eine junge, engagierte Frau bereit ist, das Präsidium zu übernehmen. Ich wünsche ihr von Herzen viel Erfolg, Zufriedenheit und unvergessliche Momente in ihrem neuen Amt!

Danke

Ein herzliches Dankeschön an die Frauen der Kommission und alle Teamfrauen für ihre gewissenhafte und zuverlässige Arbeit! Ebenso möchte ich allen Helfer:innen danken, die uns im Vorstand stets tatkräftig und freiwillig unterstützen. Nur durch euren grossartigen Einsatz können wir all die zahlreichen Anlässe erfolgreich durchführen.

lieben
DANK

Es bereitet mir stets grosse Freude, mit einer so beeindruckenden Gruppe motivierter Frauen gemeinsam wirken zu dürfen.

Präsidentin
Patricia Zäch

2. Gesellige Anlässe

Suppentag, 10. März

Mit unserem jährlichen Suppentag hatten wir die Gelegenheit, unseren ersten Anlass des Jahres zu gestalten. Es war schön, sich mit Freunden und Familie zu treffen und viele bekannte Gesichter zu sehen. Jeder konnte eine warme Suppe genießen, und auch die Auswahl an leckeren Torten und Kuchen war wieder einmal groß. Ein herzliches Dankeschön an unsere Köchinnen für die köstliche Suppe und an unsere heimischen Bäckerinnen für ihre großzügige Unterstützung des Kuchenbuffets.

Weisser Sonntag, 7. April

Der Apéro am Weißen Sonntag fand bei strahlendem Frühlingswetter vor dem Pfarreiheim statt. Erstkommunikant:innen und ihre Familien genossen die Gelegenheit, diesen besonderen Tag in festlicher Atmosphäre gemeinsam zu feiern.

Vereinsausflug, 25. Juni

Am Dienstag begaben sich 36 Frauen zur Kultur- und Rosenwoche nach Bischofszell. Der Tag begann mit einer angenehmen Carfahrt und einem Kaffeehalt im Brauereigasthof Freihof in Gossau. In Bischofszell angekommen, erwartete die Gruppe eine spannende Rosenführung durch die historische, barocke Altstadt. Die Frauen lernten die Vielfalt der prächtigen Rosengärten sowie die Geschichte des ehrwürdigen Städtchens kennen. Das gemeinsame Mittagessen bot Gelegenheit zum Austausch und zur Stärkung für den Nachmittag.



Während der freien Zeit am Nachmittag erkundeten die Frauen die vielfältigen Marktstände der 20. Rosenschau, liessen sich vom Rosenduft zum Kauf verführen und

genossen das kulturelle Programm, einschliesslich der musikalischen Aufführung der Brandhölzler Striichmusig. Viele nutzten die Zeit, um durch die malerischen Strassen zu flanieren, die kreativen Roseninseln und Gärten nochmals zu bestaunen und das besondere Flair bei einem Rosenbier zu geniessen. Zum Abschluss des faszinierenden Tages liess die Gruppe die Erlebnisse während eines gemütlichen Vesperhaltens nochmals Revue passieren. Die Frauen kehrten mit vielen schönen Erinnerungen und neuem Wissen rund um die Rosenstadt nach Hause zurück. Der gelungene Ausflug bei schönstem Wetter wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Wanderung, 5. September

Eine stattliche Gruppe erkundete am 5. September den sagenumwobenen Selun. Der Selun zählt mit den weiteren sechs Churfürsten zu den Wahrzeichen des Toggenburgs. Für die meisten Frauen begann das Wandererlebnis mit der abenteuerlichen Fahrt der «Kistenbahn» ab Starkenbach. Die einzigartige Bahnfahrt bot an diesem wunder-



baren Tag eine spektakuläre Aussicht auf das Säntis- und Alpsteinmassiv. Der Anstieg begann sanft durch zerklüfteten Karst, vorbei an schönen Silberdisteln und über bereits verlassene Alpweiden. Während der ersten Wanderpause konnten sich die Frauen im Erraten der umliegenden Ortschaften üben oder einfach das eindrucksvolle Panorama genießen. Auf den letzten Höhenmetern kamen die Gipfelstürmerinnen

richtig ins Schwitzen. Die Aussicht auf dem 2'204 m.ü.M. gelegenen Gipfel übertraf alle Erwartungen. Die Aussicht war atemberaubend und zugleich schwindelerregend, da die steilen Felswände senkrecht zum Walensee abfallen. Mit einem Gipfelwein wurde auf das erfolgreiche Erklimmen angestoßen. Frohen Mutes wanderten die Frauen später zum Mittagessen in die Alpwirtschaft Wildmannli am Fuße des Selun. Dort trafen auch die Frauen ein, die gemütlich auf dem schönen Toggenburger Sagenweg unterwegs waren. Weil das Wetter umschlug, ließ man sich in der gemütlichen Stube kulinarisch verwöhnen und vom Mann im Service bestens unterhalten. Nach dem Mittagessen lauschten die Oberrieter Frauen gespannt der tragischen Geschichte des «Wild Mannli vom Selun», dem Findelkind Johannes Seluner, der 1844 auf dieser Alp gefunden wurde. Die wagemutigen Frauen trauten sich danach sogar in die 150 Meter lange Karsthöhle Wildmannlisloch. Ausgerüstet mit einer Taschenlampe erkundeten sie den dunklen Gang ins Berginnere. Danach wanderte die muntere Schar auf einem schönen, abwechslungsreichen Weg in Richtung Selamatt. Überall schlichen sich Nebelschwaden ins Toggenburg, und der Himmel verdunkelte sich, doch das Wetter hielt bis zum Schluss der Tour. Die ersten Tropfen fielen, als man sich einen Kaffee und einen Schlorzifladen im Berggasthaus Selamatt gönnte. Nach diesem schönen Erlebnis kehrten die Frauen glücklich nach Oberriet zurück.

Gemütlicher Abend Alts Fűrwehrdepot Hueb, 25. Oktober

Den gemütlichen Abend verbrachten wir dieses Jahr im Feuerwehrdepot in der Hueb. Viele der Frauen nahmen den Weg dorthin mit dem Fahrrad auf sich. Aus der Küche gab es zuerst eine wärmende Suppe oder einen Salat, und zum Hauptgang einen Rollbraten mit Teigwaren von der Magd und Saisongemüse. Zum Abschluss wurde ein feines Dessert serviert. Renate erzählte anschließend noch einiges über ihren Betrieb und wie sie ihre Gäste mit eigenen Produkten vom Hof und Selbstgemachtem verwöhnt. Nach regem Austausch in einer gemütlichen Atmosphäre kehrten die Frauen zufrieden nach Hause zurück.



Kerzenziehen

Karin Loher, Monika Knechtle und Kerstin Mattle waren auch dieses Jahr wieder für das Kerzenziehen verantwortlich. Gross und Klein stellten eine Vielzahl wunderschöner Kerzen her, die für viel Begeisterung sorgten. Der Anlass konnte nur dank der Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer durchgeführt werden – ein herzliches Dankeschön an alle!

Mit der diesjährigen Spende wurde die Stiftung "Providentia" in Oberriet unterstützt.

Weihnachtsmarkt, 6. Dezember

Am Freitagmittag fuhr ein voller Car der Frauengemeinschaft Oberriet zusammen mit der Frauengemeinschaft Kobelwald nach Bremgarten zum Weihnachtsmarkt. Dort angekommen, schwärmten die Frauen aus, um in der schönen Altstadt an den Marktständen zu stöbern. Die festliche Weihnachtsstimmung ergriff die Gruppe, und das eine oder andere Mitbringsel konnte



gekauft werden. Auch das gemütliche Zusammensein bei einem Glühwein durfte nicht fehlen. Frisch gestärkt von den vielen kulinarischen Angeboten und voller vorweihnachtlicher Freude ging es am Abend zurück ins Rheintal.

Rorate Z`morgen, 5./12./19. Dezember

Der Rorate Z`Morgen, das frühe Frühstücksvergnügen, fand in diesem Jahr drei Mal im Dezember statt und war wie immer ein beliebter Anlass für die Frühaufsteher. Viele Familien und Freunde nahmen die Gelegenheit wahr, in gemütlicher Runde zusammenzukommen und den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück zu beginnen. Die festliche Atmosphäre und das leckere, reichhaltige Buffet luden zum Verweilen und Genießen ein. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Bäckerinnen, die mit ihrem Engagement und ihren selbstgebackenen Köstlichkeiten diesen Morgen zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre dieses schöne Event nicht möglich gewesen.

Der Jass-Nachmittag

Jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat treffen sich die Jassbegeisterten im Pfarreiheim, um gemeinsam zu spielen. Unter der Leitung von Nicole Wüst wird der Anlass rege genutzt und sorgt für viel Freude und gesellige Stunden. Besonders im November ist der Jassnachmittag ein Highlight, wenn das beliebte Preisjassen stattfindet. Mit voller Konzentration kämpfen die Jasserinnen um die begehrten Preise. Die Stimmung ist immer ausgelassen, und das gemütliche Beisammensein macht diese Anlässe zu einem beliebten Treffpunkt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die Veranstaltungen im nächsten Jahr.

Für das Ressort Gesellige Anlässe
Astrid Meier

3. Soziales/Senioren

Mittagstisch

Der Mittagstisch am 18. Januar im Restaurant Adler war der erste Seniorenanlass des Jahres. Abwechselnd finden diese Mittagstische im Restaurant Adler oder Krone statt. In gemütlicher Runde können die Senior:innen ein feines Mittagessen zu einem vergünstigten Preis geniessen.

Fasnacht, 13. Februar

Am Dienstag fand die beliebte Seniorenfasnacht statt. Der Nachmittag im gut besuchten Pfarreiheim begann mit einer gemütlichen Kaffeerunde, begleitet von feinem Fasnachtsgebäck. Die Stimmung war von Anfang



an ausgelassen, dank der musikalischen Unterhaltung durch die «Oldis Gugga» und das Duo «blieb-a-biz». Ein weiteres Highlight des Nachmittags war die Tombola, bei der die Teilnehmenden die Chance hatten, schöne Preise zu gewinnen. Der Nachmittag fand seinen krönenden Abschluss mit einem köstlichen Essen. Es war ein wunderbarer Anlass, bei dem sich die Senior:innen in gemütlicher Runde austauschen und den Fasnachtstag gebührend feiern konnten.

Lottomatch, 23. April

Nach einer gemütlichen Kaffeerunde und einem leckeren Dessert begann der Lottomatch. Die Spannung stieg, als die ersten Zahlen gezogen wurden, und so manch eine oder einer konnte gleich mehrere Preise mit nach Hause nehmen. Die Atmosphäre war ausgelassen, und die Teilnehmenden fieberten mit, während sie ihre Lottokarten abglichen. Es war ein unterhaltsamer Nachmittag, bei dem sowohl die Glücklichen als auch die weniger Glücklichen viel Freude hatten. Der Lottomatch bot nicht nur die Chance auf tolle Preise, sondern auch einen fröhlichen Austausch unter den Anwesenden.

Seniorenausflug, 11. Juni

Der Seniorenausflug führte uns über Thusis in die Lenzerheide. Im Hotel Seehof in Valbella genossen wir ein feines Mittagessen, das uns kulinarisch verwöhnte. Nach dem Essen ging es über Chur nach Bad Ragaz, wo wir bei einem gemütlichen Kaffeehalt noch genug Zeit hatten, um zu plaudern oder einen kleinen Spaziergang durch das Städtchen zu machen. Danach trat die Gruppe die Heimreise an, zufrieden und mit vielen schönen Eindrücken. Es war ein rundum gelungener Ausflug, bei dem alle auf ihre Kosten kamen.

Sommeranlass, 13. August

Auch dieses Jahr fand der Sommeranlass wieder an der Pontonierhütte statt, und das herrliche Sommerwetter ermöglichte es uns, den Tag im Freien zu geniessen. Das bereits allen bekannte und beliebte Duo «blieb-abiz» sorgte mit seinen altbekannten Liedern für heitere Stimmung, und die Gäste liessen sich gerne von den Melodien mitreissen. Es wurde kräftig mitgesungen und mitgeschunkelt, was für jede Menge gute Laune sorgte. Der Nachmittag fand seinen kulinarischen Höhepunkt bei einer leckeren Bratwurst vom Grill.



Es war ein wunderbarer Anlass, bei dem sich alle in entspannter Atmosphäre austauschen und die Geselligkeit in vollen Zügen geniessen konnten.

Seniorenadvent , 10. Dezember

Im weihnachtlich geschmückten Pfarreiheim wurden die Senior:innen auf die besinnliche Adventszeit eingestimmt. Gemeindepräsident Rolf Huber erzählte eine unterhaltsame und kurzweilige Adventsgeschichte. Anschliessend erfreuten die Religionschüler von Maria Zäch die Anwesenden mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern.

Die Totenehrung, einfühlsam durchgeführt von Heidi Sieber, erinnerte an die Verstorbenen und schuf einen nachdenklichen Moment.

Zum Abschluss servierte die Feldhof-Küche ein köstliches Essen, das in gemütlicher Runde genossen wurde.

Danke dem Team für die grosse Mithilfe!

Für das Ressort Senioren
Lotti Baumgartner

4. Bildung

Auch 2024 bot das Team «Bildung» wieder ein abwechslungsreiches Kursangebot an, das Frauen jeden Alters ansprach. Die Frauengemeinschaft Oberriet sowie externe Teilnehmerinnen konnten zwischen Februar und Dezember spannende und lehrreiche Kurse besuchen. Hier ist ein Rückblick auf das vergangene Jahr:

Die **Vollmond-Winterwanderung** konnte aufgrund schlechter Schneeverhältnisse leider nicht stattfinden.

Im **Pannenkurs für Frauen**, organisiert in der Schloss Garage Büchel in Oberriet, erlebten die Teilnehmerinnen einen lehrreichen Abend. Sie lernten, wie man ein Auto überbrückt, einen Reifen wechselt und Schneeketten anlegt.

Werken und Geniessen im Frühling war gut besucht. Die Frauen gestalteten wunderschöne Frühlingskreationen und genossen einen gemütlichen Abend mit feinen Häppchen, die von Iris zubereitet wurden.



Beim Kurs **Kräuter zum Entgiften** lernten die Teilnehmerinnen, wie man verschiedene Kräutertinkturen herstellt. Unter der Leitung von Marie-Luise Wild verbrachten sie einen informativen Nachmittag rundum Wickenstein-See und entdeckten die heimischen Kräuter.

Der Kurs **Gesunder Start in den Morgen** musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden.



Bei der **Geologischen Wanderung** führte Ruedi Wagner die Gruppe entlang der faszinierenden Georoute in Wildhaus und erklärte die beeindruckenden geologischen Schichten der Umgebung.

Der Kurs **Sommerdrinks** konnte aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht wie geplant stattfinden. Einige Teilnehmerinnen schlossen sich jedoch dem Cocktail-Abend in Montlingen an.

Yoga und Brunch fand unter strahlendem Sonnenschein im wunderschönen Garten von Iris Rüegg statt. Nach einer entspannenden Yogastunde genossen die Frauen ein köstliches und liebevoll angerichtetes Brunch Angebot.

Der Kurs **Tipps und Tricks: Pilze finden und erkennen für Einsteiger** mit Doris Welte brachte wertvolles Wissen über essbare Waldpilze. Die Teilnehmerinnen erhielten zudem ein Gläschen eingelegter Pilze als kleine Erinnerung.

Werken und Geniessen im Herbst war wie immer ein Highlight. Die Teilnehmerinnen erlebten einen kreativen Abend in geselliger Runde mit schmackhaften Snacks.



Bei der Führung **Hexenwahn & Hinrichtungen** wurden die Frauen durch Altstätten geführt und erfuhren die tragische Geschichte zweier Frauen, die im 18. Jahrhundert auf dem Gitzibüchel verurteilt und hingerichtet wurden.

Das **Poledance Spasstraining** in der Poleria in Rebstein sorgte für viel Spass und Bewegung. Die Frauen lernten die ersten Schritte und eine kleine Choreografie im Poledance.



Beim **Malaysischen Kochkurs** unter der Anleitung von Medelina Anthony lernten die Teilnehmerinnen, wie man Chickpea Masala Salad, Dhal Curry und Mango Lassi zubereitet.

Beim **Lebkuchenhaus-Backen für Primarschulkinder** bereitete Markus Häsler, der Kursleiter, gemeinsam mit den Kindern Lebkuchenhäuser vor und dekorierte sie. Die Kinder verzierten ihre Häuser mit Smarties und anderen bunten Leckereien.

Das Team «Bildung» bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen für ihr Interesse und freut sich auf neue Ideen für 2025/26.

Für das Ressort Bildung
Mireille Wagner

5. Glaube/Religion

Mit Vorfreude sind wir ins neue Jahr gestartet und haben in diesem Rahmen neun Gottesdienste gestaltet. Im Mittelpunkt stand das Gebet der Christen, das ‚Vater unser‘, mit dem wir uns intensiv auseinandergesetzt haben.

Kirchenjahr

In jedem Gottesdienst wird das ‚Vater unser‘ gebetet. Doch wissen wir wirklich, was wir da beten, oder wird es einfach nur heruntergebetet? In diesem Jahr haben wir das Gebet in acht Teile unterteilt und uns eingehend damit beschäftigt. Ich hoffe, dass wir euch dadurch das ‚Vater unser‘ näherbringen und ein besseres Verständnis dafür vermitteln konnten.

Maiwallfahrt 2024

Die Maiwallfahrt führte uns dieses Jahr nach Rüthi. Wegen des unsicheren Wetters wurde der Rosenkranz in der Kirche und nicht in der Grotte gebetet. Der anschließende Gottesdienst zum Thema ‚Herzstärkung‘ bot allen eine wertvolle Gelegenheit zur Besinnung und zum Innehalten. Die Worte und das gemeinsame Gebet stärkten nicht nur den Glauben, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl. Nach der Feierlichkeit trafen sich alle zum gemütlichen Beisammensein im Rüthihof. Bei einem leckeren Znacht konnten sich die Teilnehmenden über ihre Eindrücke austauschen und den Abend in fröhlicher Runde ausklingen lassen. Es war ein rundum gelungener und besinnlicher Anlass.



Danke

Für jede Messe und jeden Anlass gibt es im Vorfeld zahlreiche Helferinnen und Helfer, die dafür sorgen, dass alles reibungslos funktioniert. Ein herzliches Dankeschön an alle Teamfrauen, die mit viel Engagement besinnliche Gottesdienste gestalten und sich um den Kafi kümmern. Auch dem Gottesdienstleiter danke ich dafür, dass er den Gottesdiensten den passenden Rahmen verleiht.

Nach den Morgengottesdiensten konnten wir jeweils bei Kafi und Kuchen gemütlich zusammensitzen. Ein grosses Merci an meine talentierten Bäckerinnen! Ebenso danke ich den lieben Helferinnen, die nach den Anlässen wieder für Ordnung sorgen.

Für das Ressort Glaube / Religion
Nicole Wüst

6. Mutter-Kind

Mutter-Kind-Kafi

An mehreren Donnerstagnachmittagen öffnete das Mutter-Kind-Team die Türen für ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Sirup und Kuchen. Das Mutter-Kind-Kafi war ein beliebter Treffpunkt, an dem Babys und Kleinkinder nach Herzenslust spielen, toben und neue Freundschaften schliessen konnten. Währenddessen bot es Eltern und Grosseltern die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre Erfahrungen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und einfach mal die Seele baumeln zu lassen.

Im neuen Jahr gibt es eine Veränderung: Das Muki-Kafi findet nicht mehr im Pfarreiheim statt. Unter dem neuen Namen «Minis und Mamis Kafi» lädt es neu jeden Montagmorgen ins Restaurant Rhy ein – und zwar unter neuer Leitung.

Bist du neugierig auf Mamis und Minis? Dann schau doch vorbei! Geniesse einen gemütlichen Kaffee, während deine Minis spielen und neue Freunde finden. Dabei bleibt genug Zeit, um in lockerer Runde mit anderen Mamis ins Gespräch zu kommen.

Kinderfasnachtsparty

Im Februar, da war es endlich wieder Zeit, für die Fasnachtsparty stand alles bereit. Die Mäscherli waren gekleidet kunterbunt, die 5. Jahreszeit im Jahr war dafür der Grund. Zu Partyhits, die wohl jedes Kind schon kennt, wurde getanzt mit voller Energie bei diesem Event.

Vor Ort konnten sich die Kinder schminken. Bei manchen erblickte man ein farbiges Tattoo auf der Hand, beim Winken.

Beim Büchschenschiessen flogen Bälle geschwind. Welches war das zielsicherste Kind?

In der Kaffeestube konnte man sich dann ein bisschen erholen

oder einfach einen Sirup holen.

Die Party endete mit der Maskenprämierung.

Wer hatte die schönste Verkleidung und Verzierung?

Nun waren alle ausgepowert und dankbar für eine Pause.

Glücklich gingen schliesslich alle wieder nach Hause.



Erlebnismittag

Reptilien, die man hautnah sah.

Diese faszinierten am Erlebnismittag gross und klein – hurra!

Begeisterung war bei den Kindern schnell zu sehen.

Das Erzählte der Fachpersonen war auch gut zu verstehen.

Die Teilnehmer/innen wurden in zwei Gruppen geteilt.

Draussen wurde dabei bei Wissens-, Bastel- und Bewegungsposten verweilt.

Draussen gab es viel über Reptilien zu lernen und gar zu spüren, denn man durfte die Tiere selbst berühren.

Beim Streicheln brauchten einige schon ein bisschen Mut

und merkten sofort, dass über den eigenen Schatten springen, guttut.

Beim Zvieri war für jeden was dabei.

Einzigartig in Erinnerung bleibt bestimmt bei vielen, dieser besondere Tag im Mai.

Bastelnachmittag



Im Herbst da wurde fleissig gearbeitet, nämlich wurde ein Holzbrett mit Beize vorbereitet.

Anschliessend wählten die Kinder ein Waldtier aus und skizzierten dieses aufs Brett hinauf.

Daraufhin wurde gehämmert, mit ganz viel Kraft, das hat einige an die Geduldsgrenze gebracht.

Zum Glück war das Bemalen der Eule, des Fuchses oder des Igels klar gechillter.

Schliesslich gestalteten die Kinder mit Fadengrafik die Bilder.

Für diejenigen die eine Pause brauchten vom Werken, konnten sich am Zvieribuffet stärken.

Richtig stolz waren alle auf das Werk, das entstand.

Dieses schmückt nun zuhause eine Wand.

Räbaliachtliumzug

Im November war der jährliche Räbaliachtliumzug,
bei dem fast jeder eine leuchtende Räba trug.

Zuerst verzauberten die Kinder die Bewohner:innen des Altersheims mit ihrem Gesang, die Melodie von «I gang mit mim Räbaliechtli» erklang.

Die Kinder sangen Lieder, die Freude brachten,
da sah man im Gesicht der ZuschauerInnen jeweils ein Lachen.

Die MVO begleitete den Gesang ganz sacht,
der Umzug vom Feldhof zur Burgwies war eine Pracht.

Vor dem Schulhaus sangen sie nochmals eine bekannte Melodie.

Als Dank erhielten die Kinder ein Martinsbrötchen, das freute sie.

In der Festwirtschaft, beim Tee oder der Suppe, konnte man sich stärken, in aller Ruhe.

Auch möchten wir uns ganz herzlich bedanken für die Sponsoren und Hilfen, die wir empfangen. Dank euch kann solch ein Anlass überhaupt gelingen.



Adventsanlass

Der Adventsanlass führte uns zur Reithütte,
alle waren warm angezogen, mit dicker Jacke und Mütze.

Fackeln am Wegrand liessen den Weg dahin erhellen,
so konnte man die Route gut erkennen.

Dort angekommen richtete sich jedes Kind ein gemütlich,
und lauschten anschliessend einer Geschichte, fast unermüdlich.

Feuerschalen und Kerzen in finnischer Art,
zauberten Licht und machten die Stimmung zart.

Die Vorweihnachtszeit, so ruhig und fein,
man genoss das gemütliche Beisammensein.

Der Grittibänz und die heisse Schokolade mit Rahm und Marshmallows, so süss und fein, liess man den Abend bei Freude und einem Lächeln sein.

Für das Ressort Mutter-Kind
Carmen Wüst

Verschiedene Angebote der Frauengemeinschaft

Besuche bei Neugeborenen und ihren Müttern

Fabienne Bohnes

Babysitter-Vermittlung

Fabienne Bohnes

Kerzenziehen

Karin Loher

Monika Knechtle

Kerstin Mattle

Jassnachmittag

Nicole Wüst-Mattle

Ausfahrt/ Spaziergänge, Huus Feldhof

Astrid Steiger

Singen und Spielen, Huus Feldhof

Mäggi Lüchinger

Geburtstags - Besuche ab 70 Jahren

Heidi Sieber

Mirjam Probst

Tombola

Sabrina Frei

Katja Gollers

Karin Mattle

 *plüchernen
Dank!*